

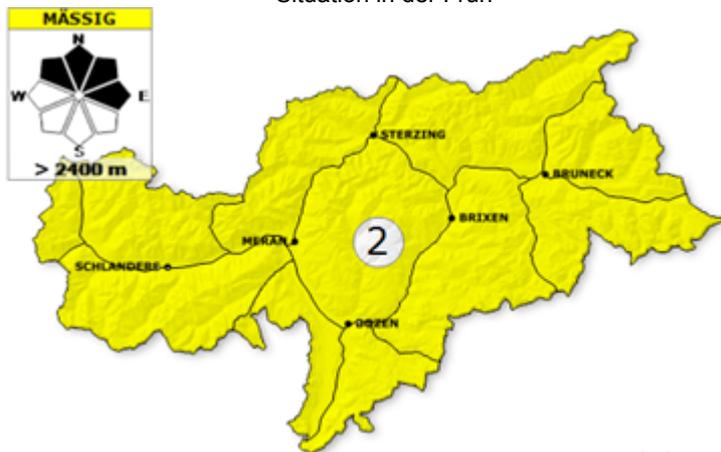
**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 41 vom Montag 04. März 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

GÜNSTIGE TOURENBEDINGUNGEN

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 2 mässig auf Südtirols Bergen. Die Hauptgefahrenstellen liegen nach einer klaren Nacht an Steilhängen der Expositionen NW-N-E oberhalb von etwa 2400 m, besonders wo Tribschnee im Spiel ist. Eine Auslösung ist im Allgemeinen bei großer Zusatzbelastung möglich.

Im Tagesverlauf nimmt die Auslösebereitschaft aufgrund der direkten Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung zu. Dies führt zu einem allgemeinen Anstieg der Lawinengefahr, ohne jedoch STUFE 3 zu erreichen. Die Gefahr spontaner Lawinen steigt vor allem an Steilhängen der Expositionen SE-S-W unterhalb von ca. 2400 m an. Durch den Stabilitätsverlust der Schneedecke sind vor allem im extrem steilen Gelände (>40°) spontane Lockerschneelawinen und auf stark besonnten Wiesenhängen vereinzelte Nassschneelawinen möglich, die bis zum Grund durchreißen und mittlere Dimension annehmen können.

ALLGEMEINE SITUATION

Die Witterungsverhältnisse der vergangenen Tage sorgten für eine deutliche Abnahme der Gefahrenstellen. An sonnexponierten Steilhängen herrschen bereits frühlingshafte Bedingungen vor. Durch den starken Temperaturgang konnten sich unterhalb von ca. 2500 m Schmelzharskrusten bilden, die am Morgen tragfähig sind. An nördlichen Expositionen oder in höher gelegenen Schattenlagen ist der Schnee noch trocken und pulvrig. Ältere Tribschneeannehmungen sind in einzelnen Fällen besonders an extrem steilen Hängen noch störanfällig, jedoch im Allgemeinen sehr gut zu erkennen. Tiefer in der Schneedecke gelegene Schichten bestehen häufig aus bindungslosen Kristallen. Eine Störung dieser Schichten ist vor allem an wenig befahrenen, schattseitigen Steilhängen nicht auszuschließen.

TENDENZ

Wetter: Am Dienstag scheint zunächst häufig die Sonne, im Tagesverlauf ziehen vom Ortler her mehr und mehr Schleierwolken auf. In der Nacht auf Mittwoch beginnt es im Südwesten zu schneien. Am Mittwoch breitet sich der Schneefall mit starkem Südwind auf die meisten Gebirgsgruppen aus. Der Schwerpunkt liegt im Ortlergebiet und in den Dolomiten, dort fallen rund 10 bis 15 cm Neuschnee.

Lawinengefahr: Am Dienstag ändert sich die Lawinengefahr kaum. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ist aufgrund von Neuschnee und Starkwind verbreitet mit einem Anstieg der Gefahr bis auf ERHEBLICH STUFE 3 zu rechnen. Aus Windschattenlagen sind spontane Trockenschneelawinen möglich. Schlechte Sichtverhältnisse sorgen zusätzlich für ungünstige Tourenverhältnisse.

Dienstag

Mittwoch

